

daher ein anderweitiges passendes Engagement. Am liebsten würde ihm ein Messposten seyn, um auch außer den Messen die Geschäfte hier zu besorgen, wozu ihm seine vieljährige genaue Kenntniß des Platzes vorzüglich qualificirt. Wegen seiner Nützlichkeit und Reellität kann er sich auf die achtbarsten hiesigen Häuser beziehen. Gefällige Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Mensch von 26 Jahren wünscht eine Anstellung. Zu erfahren bei J. G. Lode, Brühl Nr. 472, Köblers Haus.

Gesuch. Im Innern der Stadt sucht ein lediger stiller Herr eine Schlafstelle bei hübschen, reinlichen und gefälligen Leuten, und bittet man, sich deshalb in Nr. 83 im Sporer-gäßchen, 2 Treppen hoch, zu melden.

Gewölbe = Vermietung. Am Markte ist ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, so wie auch eins in der Nähe des Marktes, für 150 Tblr. jährlich zu vermieten, durch J. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit freundlicher Aussicht, monatlich oder aufs ganze Jahr, welches gleich bezogen werden kann. Näheres in der Expedition dies. Bl.

Zu vermieten ist eine Feuerwerkstätte nebst Logie, und zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist von Michaeli an in der Petersstraße Nr. 59, 2 Treppen hoch, vorn heraus, eine Stube nebst Kammer für ledige Herren, oder zur Messe für Fremde.

* * * Es ist am Markte, 7te Reihe von der Grimma'schen Gasse an, eine schöne Bude zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere Stadtpfeifergäßchen Nr. 651, 3 Treppen hoch.

Bekanntmachung. Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich bekannt, daß ich die Messe hindurch Abends, so wie Mittags warm speisen werde; auch werde ich alle Abende mit Beessteak und geschmorten Kartoffeln die Ehre haben aufzuwarten.

J. G. Köbel, in der Ritterstraße.

* * * Da mehrere meiner resp. Gäste in dem Wahne stehen, als wäre während der jetzigen Michaelis-Messe keine Tanzmusik bei mir, so sehe ich mich genöthigt, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß künftige Mittwoch, als den Michaelis-Feiertag, Tanzmusik bei mir ist, und damit, wie früher, alle Sonn- und Festtage fortgesetzt wird.

Eutrichsch, den 27. September 1830.

S p r i n g e r.

Diorama von Gebr. Gropius.

Das Diorama ist täglich von 10 bis 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreis für die Person 12 gGr. Wer mindestens 6 Billete auf einmal nimmt, erhält solche zum Abonnementpreis von 8-Gr. pr. Stück. Kinder zahlen die Hälfte.

Gefunden wurde am Sonntag Nachmittags in der Ritterstraße ein Bronze-Armband mit Stein. Dasselbe kann Mittags von 12 bis halb 2 Uhr Katharinenstraße Nr. 365 im 2ten Hofe, 4 Treppen hoch, von der Eigenthümerin in Empfang genommen werden.

Verloren. Von der Mitte der Nicolaistraße, Grimma'sche Gasse bis ins Thomasgäßchen, ist ein bronzenes Armband verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es in der Expedition dies. Bl. gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren. Sonntag den 26. d. M. ist ein Korallen-Armband mit Bronzeschloß verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung hinter der neuen Kirche Nr. 263, 2 Treppen hoch, abzugeben.